

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIII
---------------	------

Auswirkungen des neuen Unternehmensgesetzbuchs

auf (Berufs-)Sportvereine	1
I. Das neue Unternehmensgesetzbuch	1
II. Inkrafttreten des neuen Rechts	3
III. Der neue Unternehmertatbestand	4
1. Überblick	4
2. Unternehmer kraft Betrieb eines Unternehmens	5
3. Unternehmer kraft Rechtsform	6
IV. Unternehmereigenschaft von Sportvereinen	7
1. Bisherige Einordnung nach dem HGB	7
2. Rechtslage nach dem UGB	9
3. Leistungserbringung gegen eine »Spende«	11
4. Keine Untergrenze – relative »Dauerhaftigkeit«	12
5. Innenumsätze mit Mitgliedern	13
6. Trennung zwischen der unternehmerischen und der nicht-unternehmerischen Sphäre	14
7. Keine notwendige Konvergenz mit der steuerrechtlichen Einordnung	15
V. Konsequenzen: Anwendung des UGB und des KSchG auf »unternehmerische« Rechtsgeschäfte des Vereins	16
1. Anwendung des UGB	16
2. Anwendung des KSchG	16
VI. Eintragung im Firmenbuch	17
VII. Rechnungslegung	18
VIII. Firmenrecht	21
IX. Unternehmensübergang	22
X. Unternehmerische Vollmachten	23
XI. Gebräuche im Geschäftsverkehr	25
XII. Vertragsstrafe	26
XIII. Bürgschaft	26
XIV. Verkürzung über die Hälfte	27

XV.	Verzugszinsen	28
XVI.	Mängelrüge	28
XVII.	Sicherstellungsanspruch des Bauwerkunternehmers	30
XVIII.	Ausblick: Rechtsformwahl und Innenorganisation des Vereins	31
Bonitätsprüfung im Lizenzierungsverfahren		33
I.	Lizenzierungsverfahren	33
1.	Ziel des Lizenzierungsverfahren	33
2.	Organe im Lizenzierungsverfahren	34
2.1	Entscheidungsgremien Senat 5 und Protestkomitee	34
2.2	Lizenzadministration	35
3.	Ablauf und Entzug der Lizenz	35
4.	Zeitlicher Ablauf des Lizenzierungsverfahrens	35
II.	Finanzielle Kriterien	36
1.	Finanzielles Konzept und finanzielle Kriterien	37
1.1	Vergangenheitsbezogene Unterlagen	38
1.2	Zukunftsbezogene Unterlagen	38
1.3	Indikatoren = Warnsignale	39
1.4	»No go – Kriterien«	39
1.5	Verpflichtung zur Benachrichtigung über Ereignisse nach dem Stichtag	40
2.	Anforderungen an die Rechnungslegung	41
2.1	Rechnungslegungsvorschriften gemäß UGB	41
2.2	Die Bilanzierung von Transferkosten	41
2.3	Die Erklärung über Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ..	42
III.	Anforderungen an die Prüfung	43
1.	Unabhängiger Abschlussprüfer	43
1.1	Abschlussprüfung gemäß UGB	44
1.2	Zusätzliche Kriterien	44
2.	Review des Zwischenabschlusses	45
2.1	Review = reduzierter Prüfungsaufwand	45
2.2	Aussagekraft des Reviewergebnisses	46
3.	Agreed upon procedures für zukunftsbezogene Informationen	48
4.	Die Prüfung überfälliger Verbindlichkeiten	50
4.1	Überfällige Verbindlichkeiten aus Spielertransfers	50
4.2	Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	50

IV.	Voraussetzungen für die Lizenzvergabe	51
1.	Positive Fortführungsprognose.....	51
2.	Lizenzverweigerungsgründe	51
V.	Die Bestätigungen des unabhängigen Prüfers	52
1.	Jahresabschluss: unternehmensrechtliches Testat.....	52
2.	Zwischenabschluss: Reviewergebnis.....	52
3.	Zum Budget	52
VI.	Herausforderung: Beurteilung des Fortbestandes.....	53
1.	Hyperaktivität prägt Finanzgebarung.....	53
1.1	Hyperaktivität: Gefahr für den Verein	53
1.2	Realitätsverlust eindämmen	53
2.	Zeitliche Komponente.....	54
2.1	Unzureichende Nachweise von Sponsormitteln.....	54
2.2	Plausibilisierung.....	54
3.	Inhaltliche Schwerpunkte	55
3.1	Gründe für den finanziellen Zusammenbruch.....	56
3.2	Phänomen »Altlasten«	56
3.3	Zu optimistisch geplante Sponsor- und Fördererlöse.....	57
4.	Erläuterung der Nichtüberschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes	58
4.1	Erläuterung gemäß § 225 UGB	58
4.2	Eigenkapitalersatz, Stille Reserven	58
4.3	Dynamische Betrachtung.....	60
5.	Fortbestandsprognose.....	60
5.1	Anforderungen an die Fortbestehungsprognose	60
5.2	Zeitlicher Horizont.....	61

Gelb/Rote Karte für den GAK – Ein Fall für den

	(Schieds)Richter?	63
I.	Einleitung.....	63
II.	Die Österreichische Bundesliga im Lichte des VereinsG 2002	64
1.	(Inter)Nationale Verbandsstruktur	64
2.	Vereinsstatuten.....	65
3.	Mitgliedschaft	68
III.	Verbandsstrafgewalt	70
1.	Allgemeines	70
2.	Zuständige Organe und anzuwendende Vorschriften der Österreichischen Bundesliga.....	73

3.	Instanzenzug, Ständiges Neutrales Schiedsgericht	75
IV.	Der GAK vor (dem Verbands)Gericht	77
1.	Sachverhalt	77
2.	Rechtliche Würdigung der Punkteabzüge	80
3.	Der tiefe Fall des GAK	84
V.	Das Ständige Neutrale Schiedsgericht der Österreichischen Fußball-Bundesliga	86
1.	Einleitung	86
2.	Das Schiedsgericht der BL im Lichte der §§ 577 ff ZPO	88
2.1	Allgemeines	88
2.2	Schiedsvereinbarung (§ 581 Abs 1 ZPO)	88
2.2.1	Allgemeines	88
2.2.2	Mindestregelungsinhalt einer Schiedsvereinbarung	90
2.2.3	Objektive und subjektive Schiedsfähigkeit	92
2.2.4	Form der Schiedsvereinbarung (§ 583 ZPO)	94
2.2.5	Wirkungen der Schiedsvereinbarung	96
2.3	Zusammensetzung des Schiedsgerichts der BL und Schiedsrichterbestellung	97
2.3.1	Allgemeines	97
2.3.2	Regelungen des Schiedsgerichts der BL	97
2.4	Schiedsverfahren (§§ 594 ff ZPO)	99
2.4.1	Zwingende Vorschriften der ZPO	99
2.4.2	Ausgestaltung des Verfahrens des Schiedsgerichts der BL .	100
2.5	Schiedsspruch und Entscheidung des Schiedsgerichts der BL	101
3.	Zusammenspiel ordentliche Gerichte/Schiedsgericht unter besonderer Berücksichtigung des Erlasses von einstweiligen Maßnahmen	102
3.1	Kompetenz-Kompetenz des Schiedsgerichts (§ 592 ZPO)	102
3.2	Verhältnis zwischen staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten (§ 584 ZPO)	104
3.3	Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen (§ 593 ZPO)	105
3.3.1	Kompetenz des Schiedsgerichts zur Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen (§ 593 ZPO)	105
3.3.2	Schiedsverfahren und einstweilige gerichtliche Maßnahmen (§ 585 ZPO)	106
4.	Der GAK vor dem Schiedsgericht/ordentlichen Gericht . . .	108

Unberechtigter vorzeitiger Austritt –

Arbeits- und sportrechtliche Folgen	115
I. Einleitung und Ausgangssituation	115
II. Sportrechtliche Regelungen	116
1. Regelungen des Weltverbandes FIFA	116
2. Nationale Regelungen	119
III. Die Entscheidung des Protestkomitees	120
IV. Lösungsansätze	121
1. Arbeitsrechtliche Rechtsfolgen	122
2. Das FIFA- Reglement und sonstige Regulative	124
2.1 Geltungsfragen	124
2.2 Anwendbarkeit kraft Vereinbarung	125
3. Zur Falllösung	128
3.1 Arbeits- und zivilrechtliche Rechtsfolgen	128
3.2 Materielle Aspekte sportrechtlicher Sanktionen	130
V. Zusammenfassung und Ausblick	134

Spielerbewertungssysteme zur Herstellung von

Chancengleichheit	137
I. Ausgangsproblem	137
II. Aktueller Stand im Europarecht	138
III. Österreicher-Topf	142
IV. Die UEFA-Regel zur Förderung der lokalen Ausbildung von Spielern	144
V. Die Situation im Eishockeysport	146
1. Erste Bank Eishockey Liga	146
2. EBEL-Durchführungsbestimmungen	146
3. EBEL-Punkteregelung	146
3.1 Kaderzusammenstellung/Kadermeldung und EBEL-Punkteregelung 2007/08	147
3.1.1 Kaderzusammenstellung/Kadermeldung	147
3.1.2 Kadermeldung am Spielbericht	147
3.2 Bewertungssystem der EBEL-Punkteregelung 2007/08	147
4. Was ist die EBEL-Punkteregelung aus dem Blickwinkel des Arbeitsrechts?	148
5. Zusammenfassender Befund	150
VI. Kaderbeschränkungen im Halbprofibereich	150
VII. Zusammenfassung	151

Ein »Aufsichtsrat« für den Nachwuchssport?

Oder: Was tun gegen Vereinskaiser?	153
I. Ausgangsproblem.....	153
II. Der Schutz von Jugendlichen und deren Eltern in den Bereichen Schule, Berufsausbildung und Arbeit	153
III. Der Schutz von Jugendlichen und deren Eltern in den Bereichen Leistungssport und Ausbildung zum Profisport	154
IV. Gründe des Regelungsbedarfs.....	155
V. Das Statut als Machtinstrument des Vereinsvorstandes ...	157
1. Das Vereinsgesetz.....	159
2. Muster eines Vereinsstatuts mit Aufsichtsorgan	161
3. Geschäftsordnung des Objektivierungsbeirats.....	164
VII. Diskussion	165
VIII. Zusammenfassung.....	166

Das Kurzberichterstattungsrecht aus der Sicht des

Fernsehexklusivrechteinhabers	167
I. Einleitung.....	167
II. Größtmögliche Exklusivität.....	169
III. Dauer des Kurzberichterstattungsrechts	170
IV. Karenzzeit	172
V. Inhalt des Kurzberichterstattungsrechts	172
VI. In welchem Format darf ein Kurzbericht gesendet werden?	173
VII. Entgelt	174
VIII. Signalübergabe und Signalqualität	174
IX. An welchen Bewerben besteht ein Recht auf Kurzberichterstattung?.....	175
X. Aussicht, Kritik	176

Rechtliche Rahmenbedingungen bei Durchführung

von Sportveranstaltungen, insbesondere Fußball	177
I. Einleitung.....	177
II. Die Einordnung des Begriffs des Sports in die Kompetenztatbestände des B-VG.....	177
III. Der Begriff der Sportveranstaltung	178
IV. Der Begriff des Veranstalters	180
V. Rechtsgrundlagen für die Durchführung von Sportveranstaltungen, insbesondere Fußball.....	181
1. Völkerrechtliche Vereinbarungen	181

2.	Sonstige internationale Rechtsgrundlagen	183
3.	Innerstaatliche Rechtsgrundlagen	184
4.	Verbandsinterne Regelungen	186
VI.	Die Haftung des Veranstalters	189
1.	Die Haftung des Veranstalters gegenüber den Zusehern ...	189
2.	Die Haftung des Veranstalters gegenüber den Sportausübenden	192
3.	Die Möglichkeit der Vorgehensweise gegenüber randalierenden Zuschauern aus Sicht des Veranstalters ...	193
Der polizeiliche Einsatz bei Sportgroßveranstaltungen		195
I.	Einleitung	195
II.	Abgrenzung Hausrecht / Polizeirecht	195
III.	Aufgaben und Rechte der Polizei	196
IV.	Befehls- und Zwangsgewalt	198
V.	Gerichtlich strafbare Handlungen	200
1.	Landfriedensbruch	200
2.	Gefährliche Drohung	201
3.	Raufhandel	202
VI.	Verwaltungsstrafrecht	202
1.	Störung der öffentlichen Ordnung	202
2.	Pyrotechnikgesetz	203
VII.	Das Verbotsgesetz	203
VIII.	Durchsuchungsrechte	203
IX.	Erkennungsdienstliche Behandlung	206
1.	Voraussetzungen erkenntnisdienstlicher Behandlung ...	206
2.	Amtswegige Löschung – ohne weiteres Zutun der betroffenen Person	207
3.	Löschung über Antrag der betroffenen Person	207
X.	Festnahmegründe	208
1.	Störung der öffentlichen Ordnung	208
2.	Verwahrungshaft	208
XI.	Verordnung eines Platzverbotes nach § 36 SPG	209
XII.	Die polizeiliche Videoüberwachung:	211
XIII.	Waffengebrauchsrecht	213
XIV.	Gefährderdatei	215
XV.	Untersagung des Spiels?	216
XVI.	Rechte in anderen EU-Ländern	218
XVII.	Beschwerderecht	220

Erfahrungen bei der Veranstaltung der Fußball-WM 2006	223
I. Einleitung	223
II. Die Tragödie von Heysel	224
III. Die WM 2006 in Deutschland als Beispiel eines erfolgreichen Sicherheitskonzeptes	227
IV. Die EM 2008 in Österreich und der Schweiz	231
V. Die WM 2010 in Südafrika	232
Herausgeber und Autoren	235